Halle und Umgebung.

Halle a. S., 16. Februar.

Kampf in der Möbelbranche.

Aussperrung?

Es scheint, als sollte dieses Frühjahr auch unsere Stadt wieder von schweren Lohnkämpfen betroffen werden. In verschiedenen großen Gewerben sind die Tarifverträge abgelaufen und über neue hat noch keine Einigung erzielt werden können. Ja, es besteht auch vielfach nur geringe Hoffnung, noch zu einer Verständigung zu gelangen.

So ist ein umfassender Kampf in der Tapezierer-, Dekorateur- und Möbelbranche fast sicher. Die Forderung der Gehilfen gehen erheblich über das Maß dessen hinaus, was die Arbeitgeber als äußerstes Entgegenkommen vereinbart haben. Die Gehilfen drohen mit Streik, die Arbeitgeber wiederum sind entschlossen, von der Waffe der Aussperrung nachdrücklichen Gebrauch zu machen.

Ueber die gegenwärtige kritische Situation berichtet folgende Zuschrift aus beteiligten Kreisen:

Der Arbeitgeber-Schutzverband für das Tapezierer-, Möbel- und Dekorateurgewerbe hat mit dem Vorstand der Gehilfen des Verbandes der Tapezierer- und verwandte Berufsgenossen mehrere Sitzungen behufs Abschluß eines neuen Vertrags abgehalten. Trotzdem von seiten der Meister alles getan ist, um in friedlicher Weise den Tarif zum Abschluß zu bringen, wurden von seiten der Gehilfen, namentlich der Führer derselben, alle Angebote des Arbeitgeber-Schutzverbandes abgelehnt. Der Vorsitzende der Gehilfen, Herr Adler, erklärte, ihre Versammlung hätte beschlossen, bei einem Stundenlohnzuschlag von 4 Pfg., eine Stunde Arbeitszeitverkürzung und einem Minimallohn von 50 Pfg. bestehen zu bleiben.

In der letzten Generalversammlung des Arbeitgeber-Schutzverbandes wurde nach längerer Debatte der von seiner Kommission versprochenen Lohn- und Mindestlohnerhöhung zugestimmt und beschlossen, falls die Gehilfen die angebotenen Erhöhungen ablehnen sollten, die Aussperrung stattfinden zu lassen. Der Tag derselben wird später bekannt gegeben.

Bei unserer Handelskammer

sind dem öffentlichen Verkehr zugänglich:

1. Die Patentschriftenauslagestelle. Sie ist seit mehreren Jahren in den Räumen der Handelskammer — Franckestr. 5 — untergebracht. Es sind sämtliche deutsche Patentschriften nach Klassen geordnet und bis auf die zuletzt erschienenen gebunden vorhanden. Auch das Patentblatt, in dem die Gebrauchsmustereintragungen veröffentlicht werden, das Blatt für Patent-, Muster- und Warenzeichenwesen und das Warenzeichenblatt liegt zur Einsicht für jedermann aus.

2. Die Bücherei. Sie ist eine öffentliche; ein gedrucktes Verzeichnis der Bücherbestände ist vorhanden und für 50 Pfg. käuflich. Die Benutzung ist unentgeltlich, die Bücher werden auch ausgeliehen, können aber auch in dem der Bücherei angegliederten

3. Lesezimmer eingesehen werden, wo auch nähere Auskunft über die Benutzungsordnung erteilt wird. Neuerdings liegen hier auch der Norddeutsche Submissionsanzeiger und der Straßburger Submissionsanzeiger aus.

Nach einer Verfügung des Reichsmarineamts hat die Bekanntmachung sämtlicher Lieferungsausschreibungen für diese Behörde in diesen Anzeigern zu erfolgen, worauf Interessenten besonders hingewiesen werden.

Die Dienststunden der Handelskammer sind von 9—1 Uhr vormittags und 3—6 Uhr nachmittags.

Ausgewiesen.

Dr. H. und Gen. waren wegen ihrer unrühmlichen Vergangenheit aus gewissen Städten und Ortschaften der Provinz Sachsen ausgewiesen worden. Sie entfernten sich, kehrten aber unter verschiedenen Vorwänden nach den verbotenen Aufenthaltsorten zurück, weil sie sich dort nur vorübergehend aufhalten wollten und gelobten, sich zu bessern; auch erklärten sie, nur in den Gemeinden, aus welchen sie ausgewiesen seien, ihren Lebensunterhalt finden zu können. Nach erfolgloser Beschwerde erhoben die Ausgewiesenen Klage beim Oberverwaltungsgericht, welches indessen auf Abweisung der Klage erkannte und die Ausweisungen wegen der Vorstrafen für gerechtfertigt erklärte und u. a. ausführte, in der Literatur sei es streitig, ob § 2 Nr. 2 des Pr. Gesetzes über die Aufnahme neueinziehender Personen vom 31. Dezember 1872 noch gelte, welche der Landespolizeibehörde gestatte, Personen, welche zu Zuchthaus oder wegen eines Verbrechens, wodurch der Täter sich als einen für die öffentliche Sicherheit oder Moralität gefährlichen Menschen darstelle, verurteilt worden seien, von dem Aufenthalt an gewissen Orten auszuschließen. Das Oberverwaltungsgericht stehe auf dem Standpunkte, daß diese Vorschrift noch gelte, sie beziehe sich aber nicht auf einen nur vorübergehenden Aufenthalt.

Anträge zum neuen preußischen Lehrertag.

Zur ersten Landesversammlung, die der Neue Preußische Lehrerverein am 29. und 30. März in Halle abhalten wird, sind seitens der Provinzial- bezw. Bezirksvereinigungen u. a. folgende Anträge eingereicht worden:

Antrag Westpreußen: Der Vorstand des Neuen Preußischen Lehrervereins wolle die nötigen Schritte tun, damit die Frage des Baues von

Landlehrerwohnungen

in einer die Lehrer befriedigenden Weise sobald als möglich geregelt werde. Als berechtigt sehen wir an:

1. Eine zeitgemäße Lehrerwohnung muß fünf Zimmer enthalten, und zwar entweder 3 im Erdgeschoß und 2 im ersten Stock, oder 4 unten und 1 oben. Die Räume haben folgende Größenverhältnisse: 1 Zimmer zu 28 Quadratmeter, 3 Zimmer zu je 25 Quadratmeter, 1 Zimmer zu 20 Quadratmeter. Die Küche sei 16 Quadratmeter groß; daran schließe sich eine Speisekammer von 8 Quadratmeter und ein Mädchengelaß. Dringend wünschenswert ist außerdem ein Badezimmer. Außer Waschküche und einem geräumigen Keller sind Backofen und Räucherkammer nötig.

2. Lehrerwohnung, Wirtschaftshof und Wirtschaftsgebäude sind vom Klassenraum und Schulhof zu trennen. Der Wirtschaftshof werde ganz oder teilweise gepflastert und enthalte eine gemauerte Sentgrube.

3. Nicht nur die neu zu errichtenden Lehrerwohnungen werden nach diesen gesetzlich festzulegenden Bestimmungen erbaut, sondern auch die alten mögen, soweit es irgend angängig ist, nach ihnen eingerichtet werden.

Anträge der Bezirksvereinigung Magdeburg:

1. Bei der Berufung in die Rektoren- und Hauptlehrerstellen sollen nur die Bewährung im Schulamte und das Dienstalter entscheidend sein. In keinem Falle aber darf sie davon abhängig gemacht werden, daß der Betreffende Inhaber eines Kirchenamtes ist.

2. Lehrer an einklassigen, erste Lehrer an zweiklassigen Schulen, Hauptlehrer und Rektoren werden nach zehnjähriger einwandsfreier Dienstzeit dem Kreisschulinspektor direkt unterstellt.

3. Die Agitationskasse des Landesverbandes ist aufzuheben. Die ferner eingesandten Agitationsgelder fließen in die Bezirks- bezw. Provinzialkassen derjenigen Bezirks- bezw. Provinzialverbände, denen sie entstammen. Die Landesverbandskasse deckt ihre Ausgaben durch Beiträge.

4. Der Vorstand des Neuen Preußischen Lehrervereins beantragt beim Vorstande des Deutschen Lehrervereins die Aufnahme des Neuen Preußischen Lehrervereins in den Deutschen Lehrerverein.

Ueberweisungen

abonnierter Exemplare nach auswärts bitten wir im eignen Interesse der geehrten Auftraggeber

: spätestens 3 Tage :

vor der Abreise schriftlich bei uns aufzugeben, andernfalls Verzögerungen unvermeidlich sind.

Die Ueberweisungsgebühren mit 40 Pf. pro Monat bitten wir im

voraus zu entrichten,

da nach Verfügung des Reichspostamts nicht vorausbezahlte Ueberweisungen keine Beförderung erhalten.

Fernsprecher 1133.

Abonnements-Abteilung der „Saale-Zeitung".

Automatenschwindel.

Seit einigen Jahren, besonders aber in der letzten Zeit lassen gewisse Berliner Firmen durch Reisende oder Agenten Warenautomaten in der Weise vertreiben, daß zwar der Automat unentgeltlich geliefert wird, daß aber von den Abnehmern die Füllungen zu bezahlen sind. Der Automat bleibt bis zur Abnahme der bestellten Füllungen Eigentum der liefernden Firma. Darin wäre an und für sich noch keine unlautere Handlung zu erblicken. Aber der Schlußschein, den die Abnehmer bei der Bestellung unterschreiben müssen, lautet über ein so großes Quantum der zur Füllung der Automaten bestimmten Waren, daß es jahrelang dauert, bis die Abnehmer, bei denen der Automat aufgestellt ist, die nach dem Schlußscheine abzunehmenden Füllungen verkauft oder — nicht verkauft haben. Die Abnehmer dieser Automatenfüllungen, meist kleinere Gewerbetreibende, besonders alleinstehende Frauen, die ein kleines offenes Geschäft betreiben, lernen beim Abschlusse des Geschäfts den Inhalt des Schlußscheines nicht kennen. Der Schlußschein wird ihnen von dem Reisenden oder Agenten nicht ordnungsgemäß vorgelesen; wenn jemand ihn aber selbst lesen will, wird er fortgesetzt von dem Reisenden unterbrochen, damit er die in dem Schlußscheine aufgeführten großen Warenmengen oder die versteckten Geschäftskniffe — u. a., daß Berlin als Erfüllungsort zu gelten habe — nicht wahrnimmt.

Es sind dem Deutschen Zentralverbande für Handel und Gewerbe (mit dem Sitze in Leipzig) eine Anzahl Fälle bekannt geworden, wo derartige kleine Gewerbetreibende durch die drückenden Zahlungsverpflichtungen, die zu ihren Einnahmen in gar keinem Verhältnis stehen, um ihre Existenz gebracht worden sind. Von den Berliner Gerichten — in Berlin pflegen die fraglichen Firmen zu klagen, weil Berlin als Erfüllungsort in den Schlußscheinen bezeichnet ist — sind, soweit uns bekannt ist, die beklagten Gewerbetreibenden fast immer zur Abnahme der Waren und zur Zahlung der über ihre Mittel hinausgehenden Kaufsumme verurteilt worden. Der Einwand, daß ein solches Geschäftsgebaren gegen die guten Sitten verstoße und darum das Kaufgeschäft als nichtig anzusehen ist, wird in der Regel als unbeachtlich zurückgewiesen. Auch die Staatsanwaltschaften versagen meist gegenüber diesen Geschäftsmanipulationen gerissener, gewissenloser Elemente. Es sei deshalb jedermann gewarnt, sich mit derartigen Automatenschwindlern in Geschäfte einzulassen.

Der Impfzwang.

M. Das Oberverwaltungsgericht hatte sich mit der viel umstrittenen Frage zu beschäftigen, ob Eltern gezwungen werden können, ihre Kinder zur Impfung vorzuführen.

Ein Buchhändler H. hatte sich geweigert, seine 1903 geborene Tochter impfen zu lassen. Er erhielt darauf eine Verfügung, durch welche ihm angedroht wurde, daß seine Tochter unter Anwendung von Zwang zur Impfung geführt werden würde, falls er seine Tochter nicht binnen einer bestimmten Frist impfen lassen würde. Nach fruchtloser Beschwerde erhob H. Klage beim Oberverwaltungsgericht und suchte nachzuweisen, daß nach dem Impfgesetz eine zwangsweise Impfung nicht angeordnet werden könne. Das Oberverwaltungsgericht wies jedoch die Klage ab und führte u. a. aus, abgesehen davon, daß die Eltern wiederholt bestraft werden können, wenn sie ihre Kinder nicht impfen lassen, sei die Polizeibehörde auch befugt, unmittelbaren Zwang zur Durchführung des Impfgesetzes zur Anwendung zu bringen.

Durch das Impfgesetz sei der Impfzwang eingeführt worden. Ein Zwang finde nur dann nicht statt, wenn es sich um kranke Kinder handle, deren Leben oder Gesundheit durch die Impfung gefährdet werden würde. Der Impfzwang bestehe auch nur für Kinder, nicht für erwachsene Personen.

Fleischpreise.

Für die zweite Hälfte des Monats Januar wurden folgende Preise gezahlt für 1 Kilogramm Rindfleisch: Halle 1,68 Mk., Magdeburg 1,75 Mk., Erfurt 1,54 Mk.; für Kalbfleisch: Halle 1,84 Mk., Magdeburg 1,92 Mk., Erfurt 1,46 Mk.; für Hammelfleisch: Halle 1,78 Mk., Magdeburg 1,80 Mk., Erfurt 1,60 Mk.; für Schweinefleisch: Halle 1,84 Mk., Magdeburg 1.82 Mk., Erfurt 1,70 Mk.

Gewalttätige Einbrecher.

Gestern wurde in der Holzhandlung von Weihmann & Sohn, Thüringerstr. 7, ein Einbruchsdiebstahl verübt. Die Diebe versuchten Bretter zu stehlen, wurden aber von einem hinzukommenden Arbeiter überrascht. Sie griffen ihn jedoch sofort tätlich an und flüchteten in der Dunkelheit, unter Zurücklassung eines Handwagens, unerkannt.

Im Auto quer durch Afrika.

Wie bereits mitgeteilt, ist es dem Automobilklub Sachsen-Anhalt e. V. unter Mitwirkung des Sächsisch-Thüringischen Vereins für Luftschiffahrt, Sektion Halle a. S., und des Deutschen Flottenvereins, Ortsgruppe Halle a. S., gelungen, Herrn Oberleutnant Graetz-Düsseldorf für Montag, den 21. Februar cr., abends 8 Uhr im großen Saale des „Wintergarten" für seinen hochinteressanten Vortrag „Durchquerung Afrikas im Automobil" zu gewinnen.

Dieser Vortrag, für den an anderen Orten hohe Eintrittsbeträge bis zu 5 Mk. erhoben worden sind, wird den Mitgliedern der oben genannten 3 Vereine zum kostenlosen Besuch geboten. Es dürfte sich daher niemand diesen genußreichen Abend versagen.

Für Nichtmitglieder, welche Interesse am Automobil- oder Luftschiffsport haben, werden, soweit dies angängig ist, Eintrittskarten kostenlos im Bankhause H. F. Lehmann, bei Herrn Rechtsanwalt Dr. Kaßler, Poststr. 6, und bei Herrn Leo Lewin, Mühlweg 10 bezw. Schmeerstr. 20, abgegeben.

Der Bau-Ausschuß für das 9. Thüringer Kreisturnfest in Halle

entschied gestern unter dem Vorsitz des Herrn Baurat Fahro über die Ausgestaltung der Portalbauten auf dem Festplatze hinter Kaserne II. Eingegangen waren 7 Entwürfe, von denen diejenigen der Herren: Stadtbaumeister Quambusch und Maurermeister H. Pfeiffer die meisten Sympathien fanden. Zur Ausführung ausgewählt wurde der Entwurf des Erstgenannten, der eine flott aufgebaute und prächtig wirkende Portal-Bekrönung mit drei Einlässen zeigt, welche rechts und links von schmucken Holzbauten flankiert wird. Links sind Post, Polizei und Feuerwehr untergebracht, rechts die Räume für Wirtschafts-, Ordnungs- und Preß-Ausschuß. Das Ganze wird mit seinem reichen Flaggen- und Girlandenschmuck äußerst festlich und stimmungsvoll auf die Festbesucher einwirken. Schließlich wurde noch bekannt gegeben, daß die Verträge für den Bau der Festhalle, die 5000 Personen fassen wird, nunmehr abgeschlossen sind.

Goldene Hochzeit. In vollster Rüstigkeit begehen am heutigen Tage der Rentier, frühere Kaufmann Herr Ernst Behr mit seiner Gemahlin das goldene Hochzeitsjubiläum. Die Einsegnung nahm Herr Pastor Richter vor. Die Feier selbst findet im engen Familienkreise statt.

Antrittsvorlesung eines Hallensers. Herr Dr. med. Joh. Thiemann aus Halle hält am Donnerstag mittag 12 Uhr in der Aula der Universität Jena seine Antrittsvorlesung über Leistungen der Röntgenstrahlen auf dem Gebiete der Chirurgie.

An die Hallesche Universitätsbibliothek wurde Herr Dr. Weißenborn, Bibliothekar in Göttingen, versetzt.

Zur Erlangung der Doktorwürde in der Medizin und Chirurgie trug in der Aula der vereinigten Friedrichs-Universität Herr Franz Schönberg aus Danzig seine Inaugural-Dissertation „Ueber Tetanus und seine Behandlung mit Tetanusantitoxin", desgleichen zu demselben Zwecke Herr Werner Domansky, approb. Arzt aus Danzig, seine Inaugural-Dissertation „Ueber äußere Ursachen der Epilepsie" öffentlich vor. Auf Grund seiner Inaugural-Dissertation „Diderots Moralphilosophie" wurde Herrn Karl Johann v. Voß aus Fellin in Livland von der philosophischen Fakultät der Universität die Doktorwürde verliehen.

Bei Verpachtung der Jagd in den städtischen gemeinschaftlichen Jagdbezirken 1, 2, 3, 4 und 5 am 9. Februar 1910 sind so geringe Gebote abgegeben worden, daß der Zuschlag nur den Bietern auf die Bezirke 3 und 4 erteilt werden konnte. Geboten wurden für den 1. Jagdbezirk. cc. 255

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100216032/fragment/page=0001

Hektar groß, 320 Mk. statt 600 Mk. vom bisherigen Pächter Kaufmann Heinrich Huth in Wörmlitz. Der zweite Reflektant, Rentier Schönemann, bot nur 310 Mk. Auf den bisher vom Amtsrat Rusche gepachteten Jagdbezirk 2, ca. 125 Hektar groß, erfolgte gar nur ein einziges Gebot von 100 Mk. seitens des Landwirts Kurt Rusche hier. Ebenso wurde auf Jagdbezirk 5, ca. 441 Hektar, nur ein einziges Gebot von 700 Mk. seitens des bisherigen Pächters Amtsrat Nagel abgegeben. Da im Jagdpachttermin vom 9. d. M. überhaupt nur wenige Reflektanten erschienen waren, ist zur Verpachtung der Bezirke 1, 2 und 5 neuer Termin auf den 1. März d. J. nachmittags 4 Uhr im Stadthause anberaumt, worauf Jäger besonders aufmerksam gemacht werden.

Der Kindergottesdienst St. Johannis (Pfarrer Tischer) hielt am letzten Montag im großen Saale des „Wintergartens" sein Winterfest ab. Deklamationen, Gesang und Klaviervorträge, nebst einer Theater-Aufführung „Frau Holle" machten die Feier für Jung und Alt genußreich. Die erste Wiederholung findet Donnerstag, den 17. d. Mts., abends 8 Uhr statt. Die Eintrittskarten sind alle vergeben. Für die letzte Aufführung, Sonntag nachmittag 2 Uhr, sind Eintrittskarten am Freitag um 2 Uhr beim Herrn Pfarrer Tischer zu haben.

Elternabend. Mit dem in der Mittelschule Klosterstraße abgehaltenen Elternabend, auf welchem das Thema „Die Berufswahl unserer Töchter" zur Besprechung stand, hat die Reihe diesbezügl. Erörterungen für diesen Winter ihren Abschluß gefunden. Die demnächst beginnenden Konfirmationen lassen weitere Veranstaltungen dieser Art nicht mehr angezeigt erscheinen. Der Besuch war auch diesmal wieder ein guter. Behandelt wurden die Berufe der Kontoristin, Verkäuferin, Schneiderin, Weißnäherin, Putzmacherin und die häuslichen Berufe. Es hat den Anschein, als ob die letzteren sich wieder größerer Beachtung zu erfreuen anfingen, als ob man ihnen wieder mehr Verständnis und Interesse entgegenbrächte. Das Referat darüber war ziemlich ausführlich gehalten und hatte auch alle in den letzten Jahren übersehenen oder vergessenen Vorzüge dieses Berufes wieder zur Sprache gebracht, deren wichtigste wohl die sind, daß er der für das jugendliche Alter gesundheitszuträglichste ist und daß er die Frau auf ihren Beruf als Hausfrau am besten vorbereitet. Das Vorgehen des Diakonissenhauses, junge Mädchen zur Erlernung des hauswirtschaftlichen Berufes einzustellen, das so großen Anklang bei der Bevölkerung gefunden hat, hat nunmehr auch die Hallesche Kochschule, Große Steinstraße 23 I, Vorsteherin Frau E. Hofmann bewogen, von nun an alle halbe Jahre zwei junge Mädchen zur völlig unentgeltlichen Ausbildung in allen häuslichen Arbeiten einzustellen. — Wenn auch nicht im vollen Umfange, wenn in dieser Ausführung auch nur in geteilter Form, so kommen wir mit diesen Entschließungen doch immer mehr der segensreichen Einrichtung unentgeltlicher Haushaltungsschulen anderer Städte näher und mit besonderer Freude begrüßen die Veranstalter dieser Elternabende, der kaufm. Verein f. weibl. Angestellte, der Lehrerinnen- und Volksschullehrerinnenverein, diesen Erfolg ihrer Bestrebungen. Mit dem Hinweis, daß gleiche Bestrebungen im nächsten Winter folgen würden, schloß Frl. Beuvais, welcher die Leitung der Besprechung obgelegen, den letzten der diesbezüglichen Elternabende. Jede fernere Auskunft über Ausbildungsinstitute, Aussichten in den einzelnen Berufen für Mädchen und dergl. kann nunmehr in der Geschäftsstelle des kaufm. Vereins f. weibl. Angestellte, Gr. Ulrichstraße 16, Eingang Wölbergasse, mittags zwischen 12—3 Uhr eingeholt werden.

Stadttheater. Donnerstag findet die letzte Aufführung von Mozarts „Don Juan" statt. Mit der Freitags-Aufführung von Wildenbruchs „Kaiser Heinrich", der Fortsetzung von „König Heinrich" schließt das gewaltige Hohenstaufendrama den Zyklus ab. Hauptrollen haben Herr Friedrich (Titelrolle), ferner die Herren Dr. Tyndall, Pfund, Sieg, Rudolph und Frl. Kornow. Sonnabend nachmittag 3 Uhr ist eine Klassiker-Vorstellung zu ganz kleinen Preisen angesetzt (Parkett 1,05, Parterre 0,80, 2. Rang Vorderreihen 0,65, 3. Rang 0,55, 2. Rang Hinterreihen 0,45, letzte Reihen 0,25 Pfg.). Zur Aufführung gelangt Schillers „Maria Stuart" und sind Billets schon jetzt an der Kasse zu den angeführten Preisen, die auch für Erwachsene gelten, ohne Bestellgebühr zu haben. — Sonnabend abend „Der fidele Bauer". Sonntag nachmittag: „Die Förster-Christl", abends „Lohengrin" (zum letzten Male).

Neues Theater. Mittwoch: Familienabend bei kleinen Preisen, G. v. Mosers fünfaktiges Lustspiel „Reif-Reiflingen". Donnerstag bleibt das Theater wegen einer Vereinsfestlichkeit geschlossen. Die nächste Aufführung von Arno Holz' und Oskar Jerschkes Novität: „Die Perle der Antillen" findet Freitag statt. Sonntag nachmittag 4 Uhr Hermann Sudermanns „Sodoms Ende" (kleine Preise).

Liederabend. Dr. Leo von Herget hat seinem — bereits heute im Saale der „Loge zu den fünf Türmen" (Albrechtstr. 6) stattfindenden — Liederabend ein wertvolles Programm zugrunde gelegt; es umfaßt Lieder von Gluck, Schumann, Brahms, Schubert, auch einige neuere Komponistennamen sind vertreten. Neben dem jugendfrischen, in der berühmten Schule Raimund von Zur-Mühlens gebildeten Bariton des Herrn von Herget werden auch die Klavierbegleitungen des feinsinnigen und geistvollen Josef Pembaur einen besonderen Kunstgenuß bilden. Karten in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

Symphonie-Konzerte (Hallesche Orchester-Vereinigung). Der Königl. Generalmusikdirektor Herr Dr. Richard Strauß, der berühmteste zeitgenössische Komponist („Salome", „Elektra" usw.) dirigiert bekanntlich am Freitag das 5. Symphoniekonzert und ist bereits zu den Vorproben in Halle eingetroffen. Herr Dr. Strauß genießt auch als Konzertdirigent einen Weltruf, ist er doch auch Leiter der Symphonieabende der Königl. Kapelle in Berlin. Karten-Vorverkauf bei Reinhold Koch.

Walhalla-Theater. Heute Mittwoch beginnt der Amerikaner Mstr. Victor Niblo mit seinen einzig auf der Welt existierenden, in drei Sprachen sprechenden und konversierenden Vögeln Coocoo und Laura sein Gastspiel. Im Verein mit den anderen berühmten Spezialitäten ist es dazu angetan, dem Walhallatheater wieder starken Zuspruch zu sichern. (Näheres Inserat.)

Gastspiel des „Berliner Schauspiel-Ensembles" im „Apollo-Theater". Wie bereits mitgeteilt, geht heute, Mittwoch, den 16. Februar, die für Halle völlig neue Sensations-Komödie, „Ein seltsamer Fall" zum ersten Male in Szene. Das spannende Stück, hat in Amerika und England den größten Erfolg erzielt.

Benkensteins Akadem. Musikinstitut, Hohenzollernstr. 39. Der 20. Vortragsabend findet am nächsten Sonntag, den 20. d. M., in den Sälen der „Loge zu den 5 Türmen", Albrechtstraße, statt. Beginn pünktlich 6½ Uhr. Der Zutritt ist nur den Schülern des Instituts und deren Angehörigen bezw. geladenen Gästen gestattet.

Gebrauchsmuster-Eintragungen. Schmidt & Brösel, Halle: Ausgußeinrichtung für Säureballons mit tüllenartiger Ausbildung des Mundstücks, Viktor May, Halle: Bruchband mit durch Schraube an der Bandage angebrachter, seitlich verstellbarer Beckenhebelpelotte. Bruno Müller, Halle: Schmiervorrichtung.

Deutscher Briefmarkenfehldruck. Eine jetzt in Kurs befindliche deutsche Reichs-Dreipfennig-Marke legte uns der 1. Vorsitzende des Briefmarkensammlervereins Mittelkind Herr Bruno Huth in grüner statt brauner Farbe vor. Die Marke nebst andern großen Raritäten ist bis Sonntag im Schaukasten der Briefmarkenhandlung, Grünstr. 31, ausgestellt.

Auszeichnung. Herr Blumengeschäftsinhaber Victor Hase, Geiststraße 66, erhielt anläßlich der silbernen Hochzeit des regierenden Erbprinzen Reuß j. L. für hervorragende Leistungen in Binderei und Tafeldekoration das Ehrenkreuz 4. Kl., seine Gattin das Erinnerungszeichen in Form einer Brosche.

Unfall bei Erdarbeiten. Heute mittag löste sich bei Ausschachtungsarbeiten in der Großen Steinstraße dadurch, daß ein Arbeiter, um der Elektrischen auszuweichen, auf den Rand des Schachtes trat, ein Pflasterstein los und traf einen unten beschäftigten Arbeiter am Kopfe. Der Mann war einige Zeit bewußtlos. Er erlitt eine stark blutende Wunde.

Armbruch. Am Wettiner Platz fiel heute morgen der Schlosser Max Schmidt, während er an einer Türe arbeitete, von der Leiter und brach sich den Arm.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Rabatt-Spar-Verein zeigt an, daß die ordentliche Mitgliederversammlung erst am Montag, den 28. Februar, abends 8½ Uhr in der Kaiser-Wilhelmshalle stattfindet.

Der Hallische Kolonial-Verein (Abteilung Halle der Deutschen Kolonialgesellschaft) hält eine öffentliche Sitzung (mit Damen) am Donnerstag, den 17. Februar 1910, abends 8 Uhr im Saale des Hotels „Kaiser Wilhelm" ab. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Jahres- und Kassenbericht. 2. Vortrag des Herrn Dr. Egon Kirschstein (Teilnehmer an der Expedition S. H. des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg): „Im Bannkreise der Virunga-Vulkane. Erlebnisse und Forschungen in Zentral-Afrika" (mit farbigen Lichtbildern). — Nach dem Vortrage gesellige Zusammenkunft im Hotel „Kaiser Wilhelm".

Verein gegen Impfzwang e. V. Die Monatsversammlung des Vereins findet am Donnerstag abend im Reform-Restaurant, Große Ulrichstraße 18, statt mit Vortrag: Dr. jur. Hermann Kastner „Der Impfzwang und das Reichsimpfgesetz vom 8. April 1874". Gäste haben freien Zutritt.

Verband mittlerer Reichs-Post- und Telegraphenbeamten, Ortsverein Halle. Der Ortsverein hält die nächste geschäftliche Sitzung Donnerstag abend 9 Uhr im Schulheiß, Poststraße, ab.

Der „Verein für Dölauer Interessen", welcher in erster Linie bezweckt, den Fremdenverkehr für Dölau zu heben, der außerdem zur Verschönerung des Ortes beiträgt, eine Volksbibliothek unterhält usw., hielt am 11. Februar im Saale des Heideschlößchens sein alljährlich stattfindendes Vergnügen, bestehend aus Konzert und Ball, ab.

Der Männerverein Trotha hörte in seiner letzten Versammlung in der „Krone" den Vortrag des Mittelschullehrers Herrn Sachtleben über „Aeußere und innere Einrichtungen von Burgen und über das Leben ihrer Bewohner". An der Hand von Abbildungen gab Redner ein farbenreiches Bild der Ritterzeit und schilderte in sehr eingehender Weise die Burgen als Wohnung und Festung in gewöhnlichen Zeiten, die festlichen Tage im Rittersaale und die glänzenden Turniere bei Festlichkeiten.

Der 3. kommunale Bezirksverein

hielt gestern abend im „Glauchaischen Schießgraben" eine gut besuchte Versammlung ab. Nach Mitteilungen des Vorstandes wurde u. a. auch der Vorkommnisse am Sonntag gedacht. Man war allgemein der Ansicht, daß die Polizei unter keinen Umständen eine solche Demonstration, die nur allzu leicht ausarten kann, auf der Straße dulden darf. Die Bürger unserer Stadt wollen in Ruhe leben und vor Uebergriffen standalsüchtiger Elemente geschützt sein. Mit dem Verhalten der bürgerlichen Stadtverordneten in der letzten Sitzung bezüglich der Feststellung des Polizeietats erklärte man sich einverstanden.

Ein anderer Punkt betraf die Stellung zum Allgemeinen Bürgerverein für städtische Interessen und dessen Verhalten zum Halleschen Bürgerverein. Es wurde angeführt, was zum Kompromiß zwischen den beiden Vereinen geführt habe. Die Abmachung sollte hauptsächlich dazu dienen, den Frieden dauernd zu erhalten und bei späteren Stadtverordnetenwahlen gemeinsame Sache zu ermöglichen. Mindestens habe die s. Zt. gewählte Kommission des Allgemeinen Bürgervereins ihre Schuldigkeit getan. Das Kompromiß habe mehrere kommunale Vereine (2, 4 und 5) veranlaßt, aus dem Allgemeinen Bürgerverein zu scheiden; wahrscheinlich würden die übrigen dem auch noch folgen. Der dritte Bezirksverein fühle sich durch das Kompromiß gebunden. Nach längerer Aussprache wurde einstimmig beschlossen, im Allgemeinen Bürgerverein für städtische Interessen zu verbleiben und ihn auf jeden Fall zu halten.

Für wohltätige Zwecke wurden folgende Gelder bewilligt: Verein für Volkswohl (Ferienkolonien) 20 Mk., Hall. Verschönerungsverein 10 Mk., Heideverein Jahresbeitrag, für im Bezirk wohnende bedürftige Kriegsveteranen 30 Mk., die letzteren sind bereits bestimmt. — Ueber das große Kreisturnfest im Juli d. Js. berichtete der Vorsitzende. Eine Anzahl Bürger meldeten sich als Mitglieder an.

Erhaltet die alten Bäume!

Manches Dorf hat auf seinem Anger eine uralte Linde stehen oder hohe knorrige Eichen in den Gärten, die dem Dorfbild seinen ganz besonderen Charakter verleihen. Leider muß man aber des öfteren die Wahrnehmung machen, daß um ein paar Mark willen solche Bäume, die der ganzen Gegend ein eigenartiges Gepräge aufdrücken, kurzerhand abgeschlagen werden. Stets sind mit den alten Baumriesen hübsche Erinnerungen an die Kinderzeit verknüpft, wie man als Knabe in seinen Aesten herumkletterte, wie man sich darunter in fröhlichem Spiele tummelte. Da sollte man es sich doch wahrlich sehr überlegen, ehe man die heimatliche Scholle so alles zauberischen Reizes entkleidete und hernach, womöglich von Stacheldraht umzäunt, ein kümmerliches Akazienbäumchen an die Stelle pflanzt.

Sehr angenehm berührt da eine Verordnung, die der Landrat des Landkreises Hannover, Graf Wedel, erlassen hat, um die von Eichen umrauschten niedersächsischen Bauernhöfe in ihrer Eigenart zu erhalten und zu pflegen.

Er schreibt:

„Eine eigenartige Zierde des niedersächsischen Bauernhofes bilden die in der Umgebung der Wohn- und Wirtschaftsräume stehenden uralten Eichenpflanzungen. Leider sieht man diese einzigen Zeugen für das Alter unserer Bauernhöfe mehr und mehr der Art zum Opfer fallen, ohne daß Ersatz geschaffen wird. Ich ersuche daher die Herren Gemeindevorsteher, nach Möglichkeit auf die Erhaltung dieser schönen alten Bäume zu wirken. Auch erscheint es wünschenswert, daß die Gemeinden auf geeigneten Gemeindegrundstücken (Kirchhöfen, Schulgrundstücken, öffentlichen Plätzen) neue Baumanpflanzungen anlegen. Der Kreisausschuß hat sich bereit erklärt, den Gemeinden zu diesem Zwecke angemessene Beihilfen zu gewähren. Anträge auf Bewilligung solcher Beihilfen sind unter Beifügung eines Kostenanschlags an den Kreisausschuß des Landkreises Hannover zu richten."

Solche Gesinnung kann gar nicht hoch genug angeschlagen werden.

Den Schutz beachtenswerter Bäume und Alleen betrifft jetzt auch eine Verfügung des preußischen Landwirtschaftsministers an sämtliche Generalkommissionen. Der Geschäftsführer des Bundes „Heimatschutz" hatte an den Minister des Innern eine Eingabe gerichtet, die sich mit dieser Frage beschäftigt. In den letzten Jahren wären der Sinn und die Liebe für die Eigenart und Schönheit alter und schmückender Bäume weiten Kreisen der Bevölkerung abhanden gekommen. Aus Unverstand oder Geldgier hätte man weder Alleen noch einzeln stehende Bäume geschont, an einzelnen Orten sogar nicht einmal die alten Dorflinden. Neben der Anpflanzung von Obstbäumen an den Wegen dürfe man doch nicht die Anpflanzung von anderen Bäumen ganz vernachlässigen. Vor allem wäre es bedauerlich, wenn bestehende schöne Alleen von Pappeln, Birken usw. den Obstbäumen weichen müßten.

Die Minister des Innern, der öffentlichen Arbeiten und der Unterrichtsangelegenheiten haben diese Eingabe ebenfalls an die Regierungspräsidenten zur geeigneten weiteren Veranlassung weiter gegeben.

Sportnachrichten.

Rasenspiele.

In Leipzig siegten auf dem Leipziger Sportplatze der Ballspielklub über die Spielvereinigung mit 3:2. — Im Wacker-Sportpark schlug die Olympia den Wacker mit 1:0. Die Spieler beider Parteien spielten sehr aufgeregt und teilweise scharf. — Im Olympia-Sportpark gewannen die Sachsen gegen die nur mit 10 Mann das Verbandsspiel bestreitende Eintracht mit 2:0. Zur Pause stand das Spiel noch 0:0.

Wassersport.

Große Pläne hat die Ortsgruppe Dresden der Vereinigung deutscher Straßenfahrer für die kommende Saison. Sie will nachstehende Straßenrennen veranstalten: Runde um Dresden (210 Kilometer), Dresden-Berlin-Dresden (420 Kilometer), Sächsischer Industrieprels (560 Kilometer), Goldenes Rad von Sachsen (425 Kilometer).

Letzte Nachrichten.

Die Fürstin-Mutter von Schaumburg-Lippe †

H. **Bückeburg**, 16. Febr. Die Fürstinmutter Hermine zu Schaumburg-Lippe ist heute vormittag 9 Uhr im Alter von 82 Jahren gestorben.

Handelsvertrag zwischen Deutschland und Kanada.

H. **Berlin**, 16. Febr. Zwischen Deutschland und Kanada ist ein Handelsvertrag in Aussicht genommen, der am 1. März in Kraft treten soll.

Zur Stockholmer Giftmordaffäre.

H. **Stockholm**, 16. Febr. Die Untersuchung in der Giftmordaffäre, die die hiesigen Kreise stark beschäftigt, wird von der Polizei mit allem Eifer fortgesetzt, doch wird von ihr strengstes Stillschweigen bewahrt. Es verlautet, daß die Polizei einen bestimmten Anhaltspunkt erhalten hat. Der Zustand des schwererkrankten Reichsmarschalls v. Essen hat sich weiter verschlimmert. Der Kranke schwebt in Lebensgefahr. Ebenso liegt der Stadthalter a. D. Tam schwerkrank darnieder. Auch sein Zustand verschlimmerte sich während der letzten Nacht. Unter den übrigen Gästen, die an der Tafel teilnahmen, befand sich auch eine deutsche Dame mit Namen Anna Wallenberg geb. v. Sydow, die mit einem schwedischen Offizier verheiratet ist. Sie ist schwer erkrankt, doch besteht für sie keine Lebensgefahr.

(Siehe auch unter „Vermischtes"!)

Verhaftung zweier Betrüger.

H. **Paris**, 16. Febr. Auf Anzeige zweier Kaufleute aus Leipzig und London sind zwei Pelzhändler namens David und Lagrange unter dem Verdacht des Betrugs verhaftet worden. Auswärtige Pelzhändler sollen von ihnen um 500 000 Mark geschädigt worden sein.

Verschwörung in Korea.

H. **London**, 16. Febr. In Korea ist man einer ausgedehnten Verschwörung auf die Spur gekommen, die die Ermordung aller japanischen Regierungsmitglieder bezweckte. Zahlreiche Verhaftungen sind bereits erfolgt.

Vermischte Drahtnachrichten.

H. **Berlin**, 16. Febr. Der ehemalige österreichische Ministerpräsident Freiherr v. Gautsch ist hier eingetroffen und im Hotel „Kaiserhof" abgestiegen.

Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizulegen.)

L. K. Ueber Ihre Anfragen erhalten Sie die eingehendste Auskunft am besten durch den Herrn Landeshauptmann selbst, dem die Korrektionsarbeiten unterstehen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100216032/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Ein Nachgeben Frankreichs im Zolltarif.

(Von unserm Korrespondenten.)

• Berlin, 16. Febr.

Es scheint, dass die von den auswärtigen Regierungen gemachten Vorstellungen zusammen mit den neuerdings aus den einheimischen Interessenkreisen selbst erhobenen Protestkundgebungen doch dahin gewirkt haben, dass die französische Regierung jetzt auf eine gewisse Milderung der von der französischen Deputiertenkammer verlangten Tarifrevision drängt. Wie nämlich die „P. R.“ durch den „Deutsch-Französischen Wirtschaftsverein“ aus Paris erfährt, ist der Handelsdirektor Chapsal bei einer vor einigen Tagen in Bordeaux mit den dortigen Interessenten abgehaltenen Konferenz über die Beschickung der Weltausstellung zu Brüssel auch auf die Frage der durch die Tarifrevision hervorgerufenen zollpolitischen Spannungen mit Belgien zu sprechen gekommen und hat dazu geäussert: „Man ist zurzeit damit beschäftigt, eine billigere Grundlage ausfindig zu machen; und ich bin durch meinen Chef, den Herrn Handelsminister, autorisiert, Ihnen zu sagen, dass die von gewisser Seite zum Ausdruck gelangten Befürchtungen unbegründet sind. Seien Sie unbesorgt! Diejenigen, welche die Aufgabe haben, für die Wahrung Ihrer Interessen zu sorgen, werden diese Aufgabe mit aller Sorgfalt erfüllen.“ Da Herr Chapsal bekanntlich die rechte Hand des französischen Handelsministers ist, dürfte hieraus zu schliessen sein, dass man in den Kreisen des französischen Handelsministeriums mindestens den ernstlichen Wunsch hat, die Tarifrevision nicht eine derartige Gestalt annehmen zu lassen, dass zollpolitische Zerwürfnisse mit dem Auslande unvermeidlich sind. Hoffen wir, dass nicht nur die belgischen, sondern auch die deutschen Interessen dabei eine genügende Berücksichtigung erfahren.

Textilverband. In Leipzig tagten die Vorstände des Verbandes der sächsisch-thüringischen Webereien, des Verbandes der elsässischen Wollwebereien, der Gardinenvereinigung und der Spachtel- und Tambourkonvention, sowie des Verbandes deutscher Detail-Geschäfte zwecks Beratung von Vertrags- und Lieferungsbedingungen. Die definitive Beschlussfassung bleibt den Generalversammlungen der beteiligten Fabrikantengruppen vorbehalten.

Portland-Zementwerk Schwanebeck A.-G. zu Schwanebeck bei Halberstadt. Die Dividende für das am 31. Dezember abgelaufene Geschäftsjahr wird voraussichtlich ca. 8 Proz. betragen gegen 12½ Proz. im Vorjahre. Die definitive Festsetzung erfolgt in den nächsten Tagen.

Kapitalserhöhungspläne bei den Grossbanken. Nachdem vom „Berl. Tagebl.“ kürzlich unwidersprochen gemeldet worden war, dass die Dresdner Bank den Plan einer Kapitalserhöhung ventiliere, wird jetzt der „Frankfurter Zeitung“ berichtet, dass auch die Diskonto-Gesellschaft eine Kapitalserhöhung mässigen Umfanges erörtere.

Hannoversche Aktien-Gummiwarenfabrik. Der Aufsichtsrat schlägt für das Geschäftsjahr 1909 auf die Vorzugsaktien 6 Proz. (wie i. V.), auf die Stammaktien 6 (4) Proz. bei erhöhten Abschreibungen vor.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 15. Febr. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 4734 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davonentfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 2955 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

16. Februar.
(Eigener Fernsprechdienst.)

Die Unsicherheit bezüglich der weiteren Gestaltung der Tendenz an der New Yorker Börse, die Stille, die nach den vorliegenden Meldungen auf dem heimischen Eisenmarkte herrscht, und der völlige Mangel an anregenden Motiven bewirkten, dass die Börse heute in lustloser Haltung eröffnete.

Was die Einzelheiten des Verkehrs anlangt, so gaben am Montanmarkte Dortmunder, Bochumer, Phönix und Rheinstahl anfänglich ¾—1 Proz. nach. Die teilweisen Eisenpreiserhöhungen an der gestrigen Düsseldorfer Montanbörse blieben mit Rücksicht auf die Geschäftsunlust ohne Einfluss. Bankaktien eröffneten meistens unverändert und blieben auch so während des weiteren Verlaufs. Matt lagen Amerikaner im Anschluss an New York, ferner Warschau-Wiener auf Realisationen. Lloyd und Paketfahrt verloren anfangs ½ Proz., konnten diesen Rückgang jedoch wieder einholen. Rentenwerte tendierten sehr ruhig, Kaliwerte abgeschwächt. Kolonialwerte blieben ohne Anregung. In der zweiten Börsenstunde war die Tendenz still bei behaupteten Kursen.

Tägliches Geld 2 Proz.

Produktenbörse.

Von Amerika lagen heute wieder schwächere Tendenzmeldungen vor. Da es auch sonst an Anregung fehlte, war die Haltung für Brotgetreide überwiegend matter. Hafer wurde in guten Sorten etwas begehrt. In Mais blieb das Geschäft nach wie vor unbedeutend. Rüböl war geschäftslos.

Weizen: märkisch 225,00—227,00, per Mai 225,00, per Juli 225,25.
Roggen: märkisch 161,00—162,00, per Mai 171,75, per Juli 174,75.
Hafer: feiner 174,00—182,00, mittel 168,00—173,00, gering 162,00 bis 167,00, per Mai 164,25, per Juli 166,25.
Mais: mixed 156,00—159,00, runder 155—160, per Mai 152,50, per Juli 152,50.
Rüböl: per Jan. 54,60. Mai 52,80.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 16. Febr. Kornzucker 88% ohne Fass 12,95—13,05, Nachprodukte 75% ohne Sack 10,85 - 11,05. Still. Brodraffinade I, ohne Fass 23,25—23,50, Kristallzucker I. mit Sack —,—, Gemahlene Raffinade mit Sack 23,00—23,25. Gemahlene Mehlis mit Sack 22,50 bis 22,75. Ruhig. Rohzucker 1. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per Febr. 13,07 G., 13,12 B., März 13,12 G., 13,17 B., April 13,17 G., 13,22 B., Mai 13,25 G., 13,27 B., August 13,42 G., 13,47 B., Sept. ,— G., ,— B., Oktober 11,32 G., 11,37 B., Oktober-Dezember 11,22 G., 11,25 B. Stetig.

Hamburg, 16. Febr. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Febr. 13,10, per März 13,15, per Mai 13,25, per August 13,42, per Okt. 11,32, per Dez. 11,17. Stetig.

Kaffee.

Hamburg, 16. Febr. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 36 G., per Mai 36½ G., per September 36½ G., per Dez. 33 G. Ruhig.

Heu, Stroh usw.

Halle, 16. Febr. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. **Roggen-Langstroh** (Handdrusch) Fuhrenpreis 3,50. **Maschinenstroh** für Papierfabriken Roggenstroh 2,00 und Weizenstroh 1,90, zu Streuzwecken (2,50—2,80), **Breitdrusch** (2,65—3,00). **Wiesenheu**, hiesiges oder Thür., beste Sorten ohne Angebot, gute fremde Sorten 4,50—4,60 (4,75—5,00). **Kleeheu**, erster Schnitt, beste Sorten ohne Angebot, minderwertige Sorten ohne Angebot. **Torfstreu**, in 200 Ztr.-Lad., trockene Ware knapp, frei Bahn hier 1,25, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,80 Mark. **Häcksel**, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,90, im einzelnen vom Lager hier 3,50 M.

Sämereien-Wochenbericht

von J. & P. Wissinger, Berlin.

16. Febr. Rotklee, prima Qualitäten aus Ostdeutschland 72 bis 78 Mark, Weissklee, fein bis hochfein 68 84 Mark, Schwedenklee 72—76, Gelbklee 58—63, Wund- oder Tannenklee 65—75, Inkarnatklee 42 - 48, Bokharaklee 48 - 52, Luzerne 78—92, Sandluzerne 76 - 88, Esparsette 17—20, Engl. Reygras 25 27, Ital. Reygras 26—29, Franz. Reygras 73—78, Timothee 22—30, Honiggras 56 - 62, Wiesenschwingel 96 - 120, Fioringras 48, enthülst 66—72, Wiesenfuchsschwanz 65—70, Wiesenrispengras 68—75, Poa compressa 44 - 49, Kammgras 110 - 125.

Fettwaren und Oele.

Butter, Schmalz, Speck. (Originalbericht von Gebr. Gause.) Berlin, 12. Febr. Butter: Das Geschäft blieb auch in den letzten Tagen der Woche sehr ruhig und musste billiger verkauft werden, zumal auch dänische Butter sehr billig und dringend angeboten wurde. Die heutigen Notierungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia Qualität 131—133—135 Mk., do. IIa Qualität 129—131 Mk. — Schmalz: An den amerikanischen Börsen hat sich die Steigerung der Preise infolge andauernder Käufe der Packer, welche bestrebt sind, ihre geringen Vorräte zu ergänzen, fortgesetzt. Auch hier dauern die Käufe zur Deckung des Konsums für die Frühjahrsmonate in der Befürchtung weiterer Preissteigerungen an. Die heutigen Notierungen sind: Choice Western Steam 69½—70 Mk., amerik. Tafelschmalz Borussia 72½ Mk., Berliner Stadtschmalz Krone 70½—76 Mk., Berliner Bratenschmalz Kornblume 71½—76 Mk.

Metalle.

Glasgow, 15. Febr. (Schluss.) Roheisen ruhig, Middlesbrough warrants 51/4½.

Schiffsnachrichten

Hamburg-Amerika-Linie.

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Nordamerika: Albano 10. Febr. 2 Uhr nachm. in Philadelphia. Badenia, nach Boston und Baltimore, 10. Febr. 9 Uhr 30 Min. morgens Cuxhaven passiert. Barcelona, nach New York und Newport News, 9. Febr. 7 Uhr abends Cuxhaven passiert. — Westindien, Mexiko, Südamerika: Acilia, nach der Westküste Amerikas, 9. Febr. von Las Palmas. Constantia, nach Westindien, 10. Febr. 9 Uhr abends von Malaga. König Wilhelm II., nach dem La Plata, 10. Febr. 7 Uhr abends in Vigo. Nassovia 10. Febr. in Bahia Blanca. Niederwald 8. Febr. in St. Thomas. Rugia, nach Nordbrasilien, 10. Febr. 1 Uhr nachm. in Antwerpen. Schaumburg, nach Westindien, 10. Febr. 4 Uhr nachm. in Antwerpen. Westphalia 10. Febr. von Coatzacoalcos. (Berichtigung.) — Ostasien: Ambria 10. Febr. morgens von Suez nach Sabang. Brasilia 9. Febr. 8 Uhr abends von Hongkong nach Singapore. Liberia 10. Febr. morgens von Suez nach Penang. Segovia, ausgehend, 9. Febr. nachm. in Shanghai. — Verschiedene Fahrten: Vergnügungsdampfer Meteor, zweite Mittelmeerfahrt, 10. Febr. 6 Uhr nachm. von Algier.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 15. Febr. abends 2,66 m, 16. Febr. morgens 2,58 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 15. Febr. (Mitgeteilt von der Firma Aug. Mann.) Heute trafen ein: Dampfer „Thüringen“ mit Gütern von Hamburg.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 16. Februar.

Bankdiskont: 4.
Lombardzinsfuss: 5.
Privat-Diskont: 3%.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	84,975

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,45
20 Frcs.-Stücke	do.	16,27
Amerik. Noten	1000-5 D.	4.2075
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,85
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	— —
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,455
Französ. „	p. 100 Fr.	81,35
Holländ. „	p. 100 fl.	168,50
Italien. „	p. 100 Lire	80,90
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,05
Russische „	p. 100 R.	216,75
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,15

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	100,80
D. Reichs-Anl.	4	102,30
„ „ „ convert.	3½	94,20
„ „ „	3	85,30
„ „ „ ult.	3	85,30
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	100,80
Preuss. Konsols	4	102,30
„ „ convert.	3½	94,10
„ „	3	85,30
„ „ ult.	3	85,30
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	—
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	101,50
do. do.	3½	93,40
Bremer Anleihe 1902	3	— —
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	101,25
do. 1896-1905	3	81,75
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	— —
do. St.-Anl. 1886	3	— —
Sächs. Staats-Rente	3	84,80
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	92,40
do. XXVIII	3½	92,40
Westf. Prov. IV-V	4	101,60
do. VI 8-10	3½	92,50
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	94,60
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt. do. 93. 01 I. II	4	— —
do. do. 93. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	93,50
do. do. 02	3½	93,50
Halle do. 90 I. II. cv.	4	100,50
do. do. 1882, 92	3½	— —
Magd. do. 91 uncv. 10	4	101,50
do. do. 1875-1902	3½	95,20
Merseb. do. 01 unc. 10	4	— —
Münch. do. 1903-04	3½	98,10
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	— —

Wormser do. 1901	4	100,30
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	98,00
do. do. Com.-O.	3½	92,00
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	— —
do. do.	3½	91,50
do. do.	3	83,60
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	— —
do. do. neue	4	— —
do. do.	3½	92,00
do. do.	3	83,00

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	100,40
do. do. kl.	4½	100,50
do. äuss. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl.	4½	— —
do. do. kl.	4½	91,60
Chines. Anl. v. 96, gr.	5	102,80
do. do. kl.	5	102,80
do. Anl. v. 98, gr.	4½	100,10
do. do. kl.	4½	100,10
Griech. ks. 1% Goldr.	1,30	37,20
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	47,40
do. Gold	1,60	46,90
Japan. äuss. Anl. 05	4½	97,90
Italiener Rente	3¾	104,90
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	102,70
do do. 100 L	5	102,80
Oesterr. Goldrente	4	100,30
do. Kronenrente	4	— —
do. Silberrente	4⅕	— —
do. Papierrente	4⅕	— —
Portugiesen unif. III	3	66,10
Rumänen amort. 03	5	102,40
do. do. 90	4	95,00
do. do. 98	4	91,50
Russ. kons. Anl. v. 80	4	91,90
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staats-Anl. v. 02	4	91,70
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	84,75
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	88,50
do. unif. Anl. v. 1903	4	95,00
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	179,00
Ungar. Goldrente, gr.	4	96,00
do. do. mittl	4	96,25
do. do. kl	4	96,60
do. Kronenrente	4	— —
do. Staatsrente 97	3½	83,00
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Aires	6	103,40
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv.-Anl.	4	98,10

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	4½	— —
Halle-Hettstedt	3	— —
Lübeck-Büchen	8	— —
Nordh.-Wernig., Obl.	4½	85,70
Schantungbahn	4¾	119,80
Allg. Deutsch. Kleinb.	5½	113,90
„ Lok.- u. Straßenb.	8	157,25
Elektr. Hochbahn	5	120,60
Gr. Berl. Straßenb.	8¼	186,50
Hamburg. Straßenb.	10	190,60
Oest.-Ung. St.-Bahn	6,6	— —
Südöst. St.-B., Lomb.	4	22,80
Warschau-Wiener	0	126,30
Baltimore and Ohio	6	113,80
Canada-Pacific	7	181,00
Gotthardbahn	6,6	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
do. Mittelmeerbahn	3¼	— —
Lux. Pr. Heinrichb.	5	134,10

West-Sicilianische	0	80,75
Halle-Hettstedt Obl.	3¼	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	99,60
Dux-Prager do.	3	79,50
Oesterr. Gold-Pr.	4	97,90
Südösterr. Lomb. Pr.	2,60	59,00
Iwangor.-Dombr. Pr.	4½	— —
Moskau-Rjäsan Pr.	4	91,80
Transkaukas. 5. Pr.	3	76,75
Wladikawkas 1897 P.	4	90,00
Anatolier I. Pr.	5	103,00
do. II. Pr.	5	102,80
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	73,60
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 Obl.	3	82,25
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	74,25
North-Pac. Pr. Lien.	4	101,00
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	— —

Schiffahrts-Aktien.

Hamb.-Amer. Paketf.	4	136,40
Nordd. Lloyd-Akt.	4½	104,50
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0	102,10

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	8½	164,25
Berliner Handelsges.	9	182,90
do. Hyp.-Bank A.	6½	128,10
do. do. B.	6	— —
Bresl. Disk.-Bank	6	110,25
Com. u. Disk.-Bank	5½	117,00
Darmst. Bk., Markst.	6	137,60
Dessauer Landesbk.	6½	115,50
Deutsche Bank	12	257,60
do. Ueberseebank	9	167,75
Disk.-Comm. Ant.	9	197,00
Dresdner Bank	7½	167,50
do. Bankverein	5	105,00
Essener Kreditanst.	8½	163,75
Gothaer Grundkr.-B.	8	162,25
Leipzig. Kreditanst.	9	171,00
Magdeb. Bankverein	0	113,00
MitteldeutschePr.-B.	7	127,00
Mitteld. Kreditbank	6½	120,75
Nationalbk. f. Dtschl.	6	129,90
Oest. Kreditanst. ult.	9⅜	— —
Petersburg. Disk.-B.	10,80	197,90
Preuss. Boden-Kred.	8	165,50
do. Centr.-Bod.-Kr.	0	190,00
Reichsbank	7,77	149,90
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	160,75
Sächsische Bank	9	154,75
Schaaffhaus. Bankv.	7	148,00
Schles. Bankverein	7½	155,40
Wiener Bankverein	7½	140,75
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	100,00

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	0	122,10
Deutsche Bierbr.-G.	5	106,00
Patzenhofer	11	230,00
Schönebg. Schl.-Br.	8	194,00
Schultheiss-Brauer.	14	251,00
Herkules-Br. Kassel	10	163,75
Klosterbr. Röderhof	3½	98,50
Leipz. Bierbr. Rieb.	9	180,00
Vereinsbr. Artern	6	100,00

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	210,00
Akt.-Ges. f. Anilinf.	18	352,00
Adler Portl.-Zem.-F	10	130,25
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	142,50
Allgem. Elektr.-Ges.	13	262,60
Ammend. Papierfab. do. alte A.	12	— —
do. neue A.	12	266,75
Anglo-Kont. Guano	7½	109,50
Anh. Kohlenwerke	4	135,25

Baer & Stein, Metall	25	376,00
Bergmann, Elektr.	18	293,25
Berl.-Anh. Maschin.	12	218,40
Berl. Elektrizit.-W.	11	176,00
Berl. Maschinen-Bau	—	262,10
Berzelius Bergwerk	0	86,00
Beton- u. Monierbau	10	158,50
Bielefelder Masch.	—	374,75
Bismarckhütte	9	219,00
Bliesenbach V.-A.	0	— —
Bochumer Gussstahl	12	245,50
Gebr. Böhler & Co.	13	235,10
Braunsch. Kohlenw.	13	240,00
do. do. St.-Prior.	14	245,00
do. Jute-Spinn.	12	212,60
Buderus Eisenw.	6	112,25
Butzke & Co., Met.-I.	6½	107,50
Chem. Fabr. Buckau	12	210,00
Concordia Bergbau	10	304,50
do. Spinnerei	0	164,90
Consolidat. Schalke	23	407,50
Cottbuser Maschin.	0	93,00
Cröllwitzer Papierf.	12	227,00
Dessauer Gas	9	180,50
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	123,00
Dtsch.-Lux. Bergw.	10	217,30
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	184,25
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5	190,75
Dtsch. Gasglühl.-G.	00	604,00
Dtsch. Kabelwerke	6	110,00
do. Waffen u. Munit.	20	336,75
Donnersmarckh. cnv	17	311,50
Dortm. Union. C. abg.	2	90,25
do. Vorz.-A. D.	5	97,10
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	180,30
Eilenb. Kattun	3	— —
Eintracht-Bergw.	27	424,50
Elektra-Dresden	4	99,00
Elekt. Intern. Zürich	10	205,25
Eschweiler Bergw.	8	205,10
do. Eisen	8	154,50
Fraustädt. Zuckerf.	16	204,50
Geisweider Eisenw.	4	195,10
Gelsenkirchen Bgw.	9	216,00
Georg-Marienhütten	0	— —
do. do. St.-Pr.	0	— —
Ges. f. elektr. Untern.	8	156,10
Glauziger Zuckerf.	11½	172,00
Greppiner Werke	10	199,50
Hallesche Maschinen	26	390,25
Hann. Bau.-G., St.-Pr.	0	77,50
do. Masch. St.-P. A. B.	24	348,50
Harpener Bergbau	8	205,30
Hartmann Maschin.	11	184,00
Harzer Werke A. u. B.	0	43,80
Hasper Eisenwerke	5	180,30
Heinrichshall Chem.	8	160,00
Hemmoor Cementf.	4	117,00
Hibernia, Bergw.-G.	10	— —
Hildebrand Mühlen	12	179,75
Höchster Farbwerke	27	448,00
Hösch Eisen u. Stahl	14	287,60
Ilse Bergbau	22	444,90
Jaensch & Co.	6	129,25
Kahla Porzellanfabr.	12	298,00
Kaliwerk Aschersleb.	10	158,60
Kattow. Bergbau	14	258,00
Kirchner & Co.	20	307,00
Kölner Bergwerk	30	454,00
Köln-Müs. Bergw. cv.	0	117,00
König Wilhelm abg.	18	260,50
do. St.-Prior.	23	345,00
Körbisdorf. Zuckerf	10	172,40
Kronprinz-Metall	27	356,00
Kyffhäuserhütte	3	173,50
Lahmeyer & Co.	6	107,30
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	119,50
Laurahütte	4	186,60
Leopoldgrube	7	115,75

Leopoldshall, St.-A	0	80,75
do. Prior.-Akt.	5	113,00
Ludw. Löwe & Co.	16	273,60
Lübeck. Masch.-Fab.	20	230,00
Masch.-Fab. Buckau	7	121,25
Mend. & Schw., St.-Pr.	0	71,00
Milowicer Eisen	0	111,90
Mühlheimer Bergw.	11	194,25
Neue Bod.-Akt.-Ges.	8½	154,50
Niederlaus. Kohlenw.	10	216,75
Nordd. Wollkämmer.	8	164,90
Oberschl. Eisenbhnb.	1½	112,50
do. Eisenind. (Caro)	1½	108,90
do. Cokswerke	11	155,25
Orenstein & Koppel	15	219,25
Phönix, Bergbau	9	219,50
Posener Sprit A.-G.	0	437,00
Rhein.-Nass. Bergw.	8	299,75
Rhein. Metallwaren	0	99,75
do. Vorz.-Akt.	0	100,75
Rhein. Stahlwerke	5	184,60
Riebeck Montanw.	12	206,75
Rombacher Hüttenw.	5	185,50
Rositzer Braunkohl.	14	— —
do. Zuckerfabrik	3	119,00
Sächs.-Th. Brk. St.-A	5	103,00
do. do. St.-Pr	5	111,00
Sächs. Webst.-F. Sch.	11	255,75
Saline Salzungen	7	115,50

Sangerh. Masch.-F.	0	155,50
Schering, chem. F.	9	223,90
Schles. Zinkh.	14	409,75
Schles. Portl.-Cem.	10	137,00
Schneider, Hugo	8	148,75
Schuckert Elektr.	6	136,40
Schulz-Knaudt	1	138,10
Siemens Glasindust.	16	259,50
Siemens & Halske	0	239,40
Stassfurt. Chem. F.	7	139,50
Stett. Bred. Portl.-Z.	6	114,00
Stettiner Cham., D.	17	392,75
do. Vulkan	12	230,25
Stöhr, Kammgarn	12	215,25
Stolberger Zinkh.	5	146,00
Stralsunder Spielk.	0	138,00
Sudenburg. Maschin.	0	— —
Thale Eisenh. St.-Pr	0	142,25
do. do. Vorz.-A.	0	142,75
Thüringer Salinen	3½	76,90
Tittel & Krüger	7	146,00
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	168,50
Wegelin & Hübner	12	198,50
Westeregeln, Alkali	10	217,00
Westfäl. Draht-Ind.	6	192,30
do. Stahlwerke	0	77,00
Wittener Gussstahl	9	228,90
Wrede Mälzerei	3	78,00
Zeitzer Maschinen	7	203,50

Schluss-Kurse, 16. Februar, nachm. 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	212,25	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	182,87	Japaner 1905	97,97
Kommerz- u. Diskontob.	117,00	Russ. Anleihe 1902	91,60
Darmstädter Bank	137,62	Spanier	— —
Deutsche Bank	257,87	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	196,87	Türkenlose	179,25
Dresdner Bank	167,50	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	129,87	Bochumer Gussstahl	245,60
Schaaffhaus. Bankverein	148,40	Deutsch-Luxemb. V.-A.	217,00
Russ. Bank f. ausw. H.	160,75	Dortmunder Union C.	90,30
Wiener Bankverein	141,25	Hohenlohe-Werke	219,10
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	186,40
Oesterr. Staatsbahn	162,00	Phönix-Bergbau	219,40
Lombarden	22,75	Rhein. Stahlwerke	184,70
Anatolier (60%)	— —	Rombacher Hütte	185,80
Baltimore and Ohio	113,70	Gelsenkirchen Bergwerk	216,25
Kanada	180,87	Harpener	206,25
Orientbahnen Betr.-Ges.	131,60	Gr. Berliner Straßenbahn	186,90
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.	136,62
Meridionalbahn	136,00	Hansa Dampfschiffahrt	161,37
Mittelmeerbahn	72,60	Norddeutscher Lloyd	105,12
Pensylvania-Bahn	132,10	Dynamit-Trust	180,87
Prinz Heinrichbahn	134,00	Edison	263,00
Warschau-Wiener	126,00	Otavi	232,00
3% Reichsanleihe	85,25		

Tendenz: befestigt.

Leipziger Börse vom 16. Februar.

3% Sächs. Rente	3	84,90	Leipziger Baumwoll-Spinnerei	10	246,00
3½% Sächs. Anleihe	3½	99,55	Leipz. Kammg.-Sp.	13⅓	181,50
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	94,70	Thür. Wollg.-Sp.	16	184,00
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	96,25	Riebeck & Co.	8½	180,00
do. do.	4	101,00	Hall. Zuckerraffin.	8	138,00
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	100,10	Etzold & Kiessling	16	229,00
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	171,75	Portl. Zement Halle	5	89,00
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	107,25	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	— —
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	158,75	do. do.	4	101,30
Bank f. Grundbesitz	8½	133,75	Graz.-Köfl. Eisenb.	7½	130,50
Mansfelder Kuxe	0	768	Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	149,75
Oelsnitzer volle Kuxe	90	1870	Dörstew.-Ratt. St.-A.	3	33,50
Gr. Leipz. Straßenb.	3½	197,25	do. 5% Vorz.-A.	5	89,00
Hall. Straßenbahn	4¾	98,50	Naumburg. Braunk.	14	192,75
Leipz. Elektr. Strb.	5	121,50	Zeitzer Paraffin	11	156,00
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II.	6	97,00	E.-Werke v. [illegible]	16	143,00

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100216032/fragment/page=0003

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: **Paul Blüthgen.**

Heute Premiere.
Die grösste Attraktion der Welt!

Neu! **Neu!**
Sensations-Gastspiel des Amerikaners Mstr. Niblo
mit seinen beiden

Sprechenden Vögeln Coocoo und Laura!

Die einzigen Vögel der Welt, welche in 3 Sprachen, englisch, französisch und deutsch, beiderseitig oder mit Mstr. Niblo **sprechen, konversieren, singen, fragen u. antworten.** 18 langer Jahre harten Trainings hat es bedurft, ehe es Mstr. Niblo gelang, diese Nummer bühnenfähig herauszubringen. Alle Welt fragt sich ob der einzig dastehenden Tatsache, ist dies: **Dressur? Hypnose? Instinkt?** Mstr. Niblo bietet jedem Zweifler eine Wette von 20,000 Mk., welcher behauptet und beweisen kann, dass es nicht die Vögel selbst sind, die auf Kommando sprechen und antworten.

Als II. Attraktion: Gastspiel der spanischen Tänzerin

La Gitana, Einzige Rivalin der berühmten **Tortajada**

Viele illustrierte Zeitungen brachten über „La Gitana" Illustrationen u. rühmende Besprechungen.

Als III. Attraktion: Americas Famous

4 Piccolo-Midgets 4

Die kleinsten — jetzt grössten — Artisten auf der Bühne. Singer — Acrobats — Comedians and Boxing.

Hierzu 6 weitere nur erstklassige Spezialitäten:

4 Pawels 4 in ihren brill Scetch: „After the Matiné".	Prolongiert!! **Albert Böhme** mit neuen Schlagern!	**Leigh Bros** Billard - Comedians.
Ali - Ben - D'Arak Sensationeller orientalischer Akt.	**Neerlandsch-Trio** Gesang u. Tanz von 3 Holländerinnen.	**Optische Berichterstattung** II. Pariser Wasserflut.

Preise wie gewöhnlich. Es ist ratsam, sich schon tagsüber guten Platz zu sichern. Eintrittskarten — schon drei Tage vorher — **an der Tageskasse** zu haben.

Hallische Singakademie.
Dirigent: Willy Wurfschmidt.
Mittwoch, den 23. Februar, abends 8 Uhr
in den **„Kaisersälen"**

= Zum ersten Male in Deutschland! =

Joseph,

Oratorium von **G. F. Händel,** geb. 23. Februar 1685 in Halle.

Mitwirkende: Frl. **Alice Bähr** (Sopran), Frl. **Lina Schneider** (Sopran), **A. von Fossard** (Tenor), Kammersänger **Fr. Strathmann** (Bass). Cembalo: **Dr. Max Seiffert.**
Orchester: Die Kapelle des 36. Füs.-Rgts.
Flügel und Harmonium aus dem Magazin von **B. Döll.**
Volkstümlicher Eintrittspreis für alle Plätze 30 Pf.
Programm mit Texten 20 Pfg. Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan,** Gr. Ulrichstr. 38.

Nach Schluß
Erfrischungen und delikater kleiner Imbiß in den behaglichen Räumen des

Weinhaus Broskowski.

Kaisersäle, Montag, den 28. Febr., 8 Uhr
Der intimste Kenner u. bedeutendste Gegner des Okkultismus

Leo Erichsen

Experimental-Vortrag zur natürlichen Erklärung von **Spiritismus, Fakirwunder, Gedankenlesen, Telepathie.**

Leo Erichsen ist **Sachverständiger,** bearbeitete in Meyers Konversations-Lexikon u. a. Kapitel „Spiritismus" und tritt aufs schärfte dem Okkultismus und dem Unfuge der neuerdings mit der Propaganda für diesen getrieben wird, entgegen.
Karten zu Mk. 3, 2, 1 in der Hofmusikalienhandl. von **Heinrich Hothan,** Gr. Ulrichstr. 38.

Restaurant „zu den 2 Türmen", Geiststr. 23.

Empfehle meinen anerkannt vorzüglichen

Mittagstisch

im Abonnement 70 u. 90 ₰
Früh und **abends Stamm** zu kleinen Preisen
Ergebenst **C. Schoke.**

„Waldkater", Dölauer Heide.

Donnerstag, den 17. Februar cr.:
Grosses Schlachtefest.
Freundlichst ladet ein
3128 **Franz Schurig Wwe.**

Flügel Rönisch Pianos
Albert Hoffmann, Am Riebeckplatz.

R. Gottschalck's
Masken- und Theatergarderobe-Verleih-Institut

jetzt nur **Gr. Wallstr. 7**
hält eine reichhaltige Auswahl neuer feiner
Herren- und Damen-
Masken-Kostüme
bei solider Preisstellung bestens empfohlen.

Kreitenmeyer's Zahnpraxis
Leipzigerstraße 8 (vis-a-vis der Ulrichskirche).
Atelier für modernen Zahn-Ersatz
mit und ohne Entfernung der Wurzeln.
Schmerzloses Zahnziehen.
Kunstvolle Plombierungen etc.
Schonendste Behandlung. Mäßige Preise. Bequeme Zahlungsbed.
= Telephon 3301. =
Ueber mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungsschreiben im Atelier aus.

I. Hall. Versicher. g. Ungeziefer
Johannes Meyer, Göbenstr. 18 pt.
— Telephon 3418 —
Vertilg. v. Ungezief. unt. Garantie
Zahlung nach Erfolg.

Tonbild-Bühne

Schmeerstrasse 5.
Kunst, Wissenschaft, Ernst und Humor.

Unser Schlusswort!

Der Worte sind genug gewechselt;
Das Publikum will **Taten** seh'n . . .
Wie man's auch dreht und wie man's drechselt,
Das Gute siegt und wird besteh'n.
Was kann die Zeitungsfehde frommen?
Der Richter ist der krit'sche Blick. —
Wer sehen will, sei uns willkommen,
Und wem's gefiel, der kehrt zurück.
Hier gilt's nicht Tinte zu verschwenden;
Wir spritzen uns're Feder aus
Und wünschen jedem Konkurrenten
Der sich's verdient, ein volles Haus!

Stadt-Theater in Halle a. S.

Fernruf 1181.
Direktion: Hofrat **M. Richards.**

Donnerstag, den 17. Februar
153. Vorst. im Abonn. 1. Viertel.

Don Juan.

Oper in 2 Akten Lorenzo da Ponte. Musik von W. A. Mozart.
Musikalische Leitung: Eduard Mörike.
Spielleitung: Theo Raven.
Inszenierung unter teilweiser Benutzung v. Vorschlägen nach Bulthaupt u. Fitger.

Personen:

Don Juan	H. Bergmann.
Der Komthur	Max Birkholz.
Donna Anna, dessen Tochter	Olga Agloda.
Don Oktavio, der Bräutigam	Fritz Gruselli.
Donna Elvira, eine Dame aus Burgos	M. Bruger-Drevs.
Leporello, Don Juans Diener	Alb. Aumann.
Masetto, ein Bauer	Theo Raven.
Zerline, dessen Braut	M. Strohecker.

Bauern und Bäuerinnen, Musikanten, Tänzer und Tänzerinnen, Diener.
Ort: Eine Stadt in der Nähe von Sevilla. Zeit: Mitte des 17. Jahrhunderts.
Nach dem 1. Akte längere Pause.

Kassenöffnung 7 Uhr.
Anf. 7½ Uhr. Ende nach 10½ Uhr.

Freitag, den 18. Februar:
154. Vorstellung im Abonnement. 2. Viertel.
8. Vorstellung im Wildenbruch-Zyklus.

Kaiser Heinrich.

Schauspiel in 5 Akten von Ernst Wildenbruch.

Nach Schluß der Vorstellung
Erfrischungen mit kleinem Imbiss im
„Weinhaus Broskowski."

Auswärtige Theater.

Leipzig.

Neues Theater: Donnerstag, den 17. Februar: **Strandkinder.** Altes Theater: Donnerstag, den 17. Februar: **Der Graf von Luxemburg.**

Magdeburg.

Stadt-Theater: Donnerstag, den 17. Februar: **Im Paradiese Mohammeds.**

Halberstadt.

Stadt-Theater: Donnerstag, den 17. Februar: **Der fidele Bauer.**

Erfurt.

Stadt-Theater: Donnerstag, den 17. Februar: **Die Agrarier.**

Altenburg.

Herzogliches Hoftheater: Freitag, den 18. Februar: **Die offizielle Frau.**

Dessau.

Herzogliches Hoftheater: Donnerstag, den 17. Februar: **Prinz Adolar und das Tausendschönchen.**

Eisenach.

Stadt-Theater: Donnerstag, den 17. Februar: **Des Meeres und der Liebe Wellen.**

Gotha.

Herzogliches Hoftheater: Donnerstag, den 17. Februar: **Der Waffenschmied.**

Weimar.

Großherzogliche Hofbühne: Donnerstag, den 17. Februar: **Der Königsleutnant.**

Zur Aufführung im
Stadt-Theater
am Donnerstag, d. 17. Februar, abends

Hendels Operntexte
(mit Notenbeispielen)
sind im Stadt-Theater als offizielle Texte eingeführt u. sowohl im Stadt-Theater als auch **in allen Buchhandlungen** erhältlich.

Welt-Panorama, Ob. Leipzigerstr. 36.
Schweiz, Basel, Luzern, Vierwaldst. See.

Optische Waren
preiswert u. gut **Gr. Ulrichstr. 1a.**
Otto Unbekannt

Jed. Donnerstag u. Montag
Schlachtefest,
Bernhard Borgis,
114 **Domplatz** 10. Tel. 1838.
Feinste Rot-, Leber- u. Schwartenwurst a Pfd. 1,10 Mark.

Briefmarken-Verkauf.
Altdeutsche u. Kolonien, sowie Marken aller Länder, Neuheiten, auch große Seltenheiten, verkauft billig **Briefmarken-Ein- und Verkauf, Briefmarkenhandlung Grünstr. 31.** Käufer oder Verkäufer von auswärts bitte, sich vorher anmelden zu wollen. 3084

---

15 Stück **Belgische, Dänische u. Ostpreußische** jüngere u. ältere **Arbeitspferde** stehen bei mir preiswert zu verk.
Richard Hoyer, Halle a. S., Krausenstr. 15. Telephon 1615.

Boxer-Hündinnen, ½ u. 1½ J., Dobermann-Hündin, ½ Jahr alt, reinrassige, sehr schöne Exemplare **preisw. zu verkauf.** Paul Riebeckst. 20

Gelegenheitskauf.
Recht leicht. hochherrschaftlicher
Jagdwagen (Phaethon)
sehr **preiswert zu verkaufen.**
Schumann, Fleischerstr. 7.

Honold'sche
Jalousien
sow Ausf. v. Reparat. Jalousien-Repar.-Anst. **Gustav Hönemann,** Krausenstr. 26. Tel. 3631.

4—10jähr. **Mädchen** findet bei angesehener Familie liebevolle Aufnahme. Waise oder Halbwais. bevorzugt. Gefl. Offert. unt. **Vv 93** a. d. Exp. d. Ztg.

Tel. 183. **Apollo-Theater** Tel. 183.
Direktion: **Gustav Poller.**
Gastspiel des **„Berliner Schauspiel-Ensembles"**

Heute Mittwoch, d. 16. Febr., **zum 1. Male!**

Ein seltsamer Fall.

Sensations-Schauspiel i. 4 Akten v. Jefferson u. Mansfield.
Im letzten Akt: **Der neue Sensationstrick:**
Das Verwandeln einer lebenden Person in eine völlig andere auf offener Bühne.

Das **beste Künstler-Ensemble** konzertiert **Dienstags und Donnerstags** v. 4—12 Uhr, sonst tägl. von 8—12 Uhr im **Wintergarten:** 7 Künstler.

Germania-Theater
Reil- und Ludwig Wuchererstraßen-Ecke.
Sonnabends und Mittwochs
neues Programm neuer Films.
Die **Revolutions-Hochzeit** Kunst-Film **380 m lang.**
Episode aus der französischen Revolution 1793

Hotel Börse, Marktplatz.
Morgen Donnerstag
Schlachtefest,
wozu freundlichst einladet
P. Sünderhauf.

Realgymnasium zu Eilenburg
Neues Gebäude mit schönen Klassenräumen. Normale Besuchsziffern. Gute Pensionen für alle Ansprüche. Beginn des Schuljahres am 7. April. Anmeldungen nimmt entgegen und Auskunft erteilt Herr **Direktor Dr. Redlich.** 3107
Das Kuratorium des Realgymnasiums.

Städtisches Realprogymnasium in Solbad Frankenhausen a. Kyffhäuser.
Gesunde u. herrl. Lage in waldreicher Gegend am Fusse des Kyffhäuser. Gute Pensionen. Kleine Klassen. Abschlussprüfungen Ostern und Michaelis. Pflege von Sport. 3146
Beginn des Sommerhalbjahres am 5. April. Aufnahmeprüfungen tags zuvor. Auskunft erteilt **der Direktor.**

Nicht zu übersehen!

Hotel-Gasthof-Verkauf!

In einer Stadt von **40,000 Einwohnern (in Anhalt)** ist ein in **tadellosem Zustande** befindlicher **Hotel-Gasthof zu verkaufen.** Derselbe besteht aus 2 schönen Gastzimmern, 2 Vereinszimmern, großem, fast neuem Saal mit Parkettfußboden und Theaterbühne, 8 Logierzim. mit 11 Betten, Küche, Kellereien, Pferdestall, auch Toreinfahrt usw. **Inventar ist in bester Ordnung, Hypotheken lange Jahre fest. Umsatz 300 Hektoliter, Anzahlung 8—10,000 Mk.** Schriftl. Offerten unter **G. 2642** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Engros-Geschäft,
Kolonial-Waren, besonderer Umständehalber zu verkaufen. Vermittler verbeten. Offert. u. **U. W. 9327** an **Rudolf Mosse. Halle a. S.**

Baustellen

für villenartige Grundstücke in **Cröllwitz,** Talstraße, vis-à-vis der **Ritterschen Villa,** preiswert zu verkaufen.
Franz Schulze, Engel-Drogerie, **Cönnern.**

Grundstücke.

Wegzugshalber verkaufe mein in lebhaft. Orte, mit elektr. Licht u. Kraftanl., a. d. Strecke Großheringen-Straußfurt, 2 Min. v. Bahnhof gel.

Wohnhaus

in best. Zustande, mass. Nebengebäude u. geräum. Kellern, nebst Garten. Das Grundstück eignet sich zu Harzkäserei, Bierdepot, Getreide-, Kartoffel-, Vieh-, Kohlenhandel, Fouragegeschäft, Häckselschneiderei ꝛc. oder sonst. kleiner Fabrikanlage. Off. unt. **Z. 2635** an die Geschäftsst. d. Ztg. erb.

Rentables Gut

in der Mark, 200 Morgen guter Boden, günst. geleg., Grdst.-Reinertrag 1686 Mark, gute Gebäude, ist verkäuflich. Anz. 24 000 Mark Off. **C. 2638** an die Exp. d. Ztg.

Gutgehende
Fleischerei
in Leipzig-Kleinzschocher mit Grundstück unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Bei Anzahlung von 4000 M, verzinst sich letzteres mit über 25 Prozent. Näheres **Eduard Rost,** Klingenstraße 36 g.

Zigarren-Spezial-Geschäft,
nicht unter 12 000 M. Umsatz pro anno, p. **sof. od. 1. April zu kauf. ges.** Angabe d. Laden- u. Wohnungsmiete. Off. unt. **B. D. 9332 an Rudolf Mosse, Halle.**

Einfamilienhaus
m. Garten ca. 8 Z. sof. z. kaufen ges. Schriftl. Offerten unter **G. 4841**
Gr. Ulrichstraße 63, I.

Mein gutgehendes, altrenomm.
Restaurant
in freundlicher Residenzstadt, am Markte belegen, 25 Jahre in mein. Besitz, bin ich willens krankheitsh. bei mäß. Anz. zu verk. Agent. verb. Off. sub **F. 328** postlag. Dessau.

Geschäfts-Verpachtung.
Wegen vorgerückten Alters beabsichtige ich, mein Getreide-, Futter- und Düngemittel-Geschäft von meinem Kolonialwaren-, Spirituosen-, Tabak- u. Zigarrengeschäft zu trennen und letzteres auf einige Jahre an einen tücht., fungen, zahlungsfähigen Kaufmann per 1. April oder 1. Juli a. cr. zu verpachten, welcher vielleicht imstande ist, nach einigen Jahren beide Geschäfte käuflich zu übernehmen.
Oscar Hacker.
Authausen bei Düben a. M.

Geldverkehr.

Hypotheken-Kapital,
10 Jahre fest, bis 60% der Taxe.
M. Oberlaender,
Bank-Kommission.
Alte Promenade 6. — Tel. 1149.

Für neugebaute, erstklassige, gut gelegene Grundstücke werden zweite Hypotheken in Höhe von Mk. 8000.00 bis Mk. 15000,00 aus Privathand gesucht.
Gefl. Offerten erbeten unter **K. 2725** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100216032/fragment/page=0004